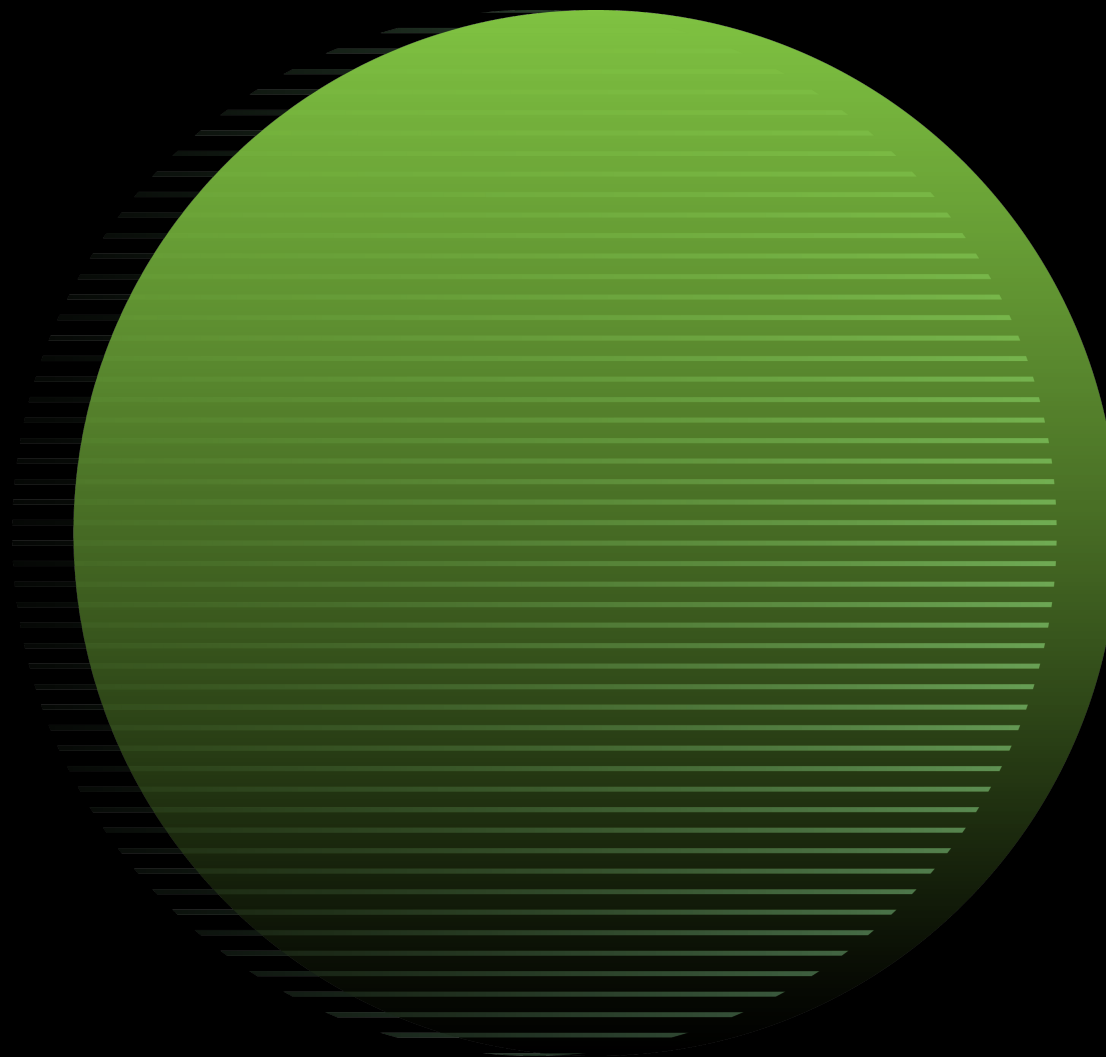


Deloitte.



Deloitte M&A-Monitor
Österreich 2024



Methode

- Die Analyse basiert auf Daten von S&P Global Market Intelligence LLC im Betrachtungszeitraum 01.01.2020 - 31.12.2023.
- Analysiert wurden Transaktionen mit österreichischer Beteiligung, entweder als Käufer oder als Zielunternehmen. Dabei wird zwischen folgenden Transaktionen unterschieden:



Domestic

Transaktion zwischen
österreichischem Käufer und
österreichischem
Zielunternehmen



Outbound

Transaktion zwischen
österreichischem Käufer und
internationalem
Zielunternehmen



Inbound

Transaktion zwischen
internationalem Käufer und
österreichischem
Zielunternehmen

- Da Transaktionen regelmäßig mit Zeitverzögerung von bis zu mehreren Monaten in Transaktionsdatenbanken eingemeldet werden, sind insbesondere die Auswertungen für das 4. Quartal als vorläufig zu betrachten (Stichtag der Datenauswertung: 22.02.2024).
- Der Gesamttransaktionswert der Deals wird von einzelnen, besonders großen Transaktionen beeinflusst. Das beeinträchtigt die Aussagekraft von Analysen des Gesamtwerts der veröffentlichten Transaktionen, sodass der Schwerpunkt der Analyse auf der Anzahl der veröffentlichten Transaktionen liegt.

Key Facts

Im Jahr 2023 ist die Anzahl der Unternehmensübernahmen mit österreichischer Beteiligung gegenüber dem Vorjahr **um 27% auf 230 Transaktionen gesunken**.

Wie bereits in den Vorjahren war die Entwicklung des M&A-Marktes wesentlich von **makroökonomischen Faktoren** wie geopolitischen Spannungen, Inflation, Leitzinsen, der globalen Konjunktur, Energiepreisen und Produktionskosten getrieben.

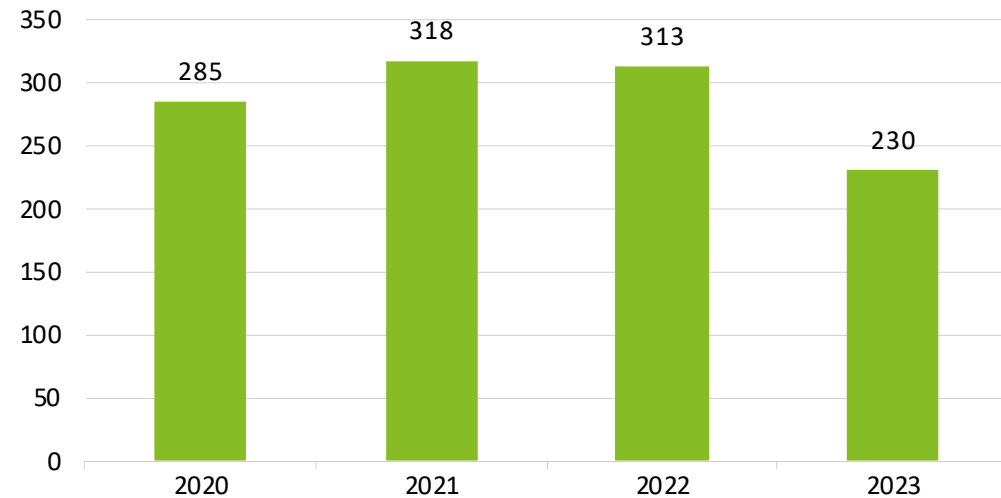
Unternehmensbewertungen waren im Jahr 2023 **rückläufig**. Gründe hierfür waren das hohe Zinsniveau und Unsicherheiten bezüglich der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung. Für das **2. Halbjahr 2024** wird – in Abhängigkeit der Zinsentwicklung – **eine Trendumkehr** erwartet.

Es ist eine weiter anhaltende **Internationalisierung der heimischen Wirtschaft** zu erkennen. Dies zeigt sich am weiterhin hohen relativen Anteil von Outbound-Transaktionen an der Gesamtanzahl der Transaktionen mit österreichischer Beteiligung.

Rückgang an Transaktionen in herausforderndem Umfeld

- Das Jahr 2023 war weltweit von makropolitischen Spannungen, steigenden Zinsen sowie hoher Inflation geprägt. Dies führte zu einer Abschwächung des globalen M&A-Marktes, beispielsweise aufgrund gestiegener Finanzierungskosten.
- Auch am heimischen M&A-Markt zeigte sich im vergangenen Jahr eine rückläufige Entwicklung: Die Anzahl der Transaktionen mit österreichischer Beteiligung sank von 313 auf 230. Das entspricht einem Minus von 27%.
- Unternehmensbewertungen gingen im Jahr 2023 weiter zurück, nachdem bereits im Vorjahr tendenziell sinkende Bewertungsniveaus zu verzeichnen waren. Hintergrund ist vor allem das weiterhin hohe Zinsniveau und anhaltende Unsicherheit am Markt.

Anzahl der Transaktionen



Quelle: S&P Global Market Intelligence LLC

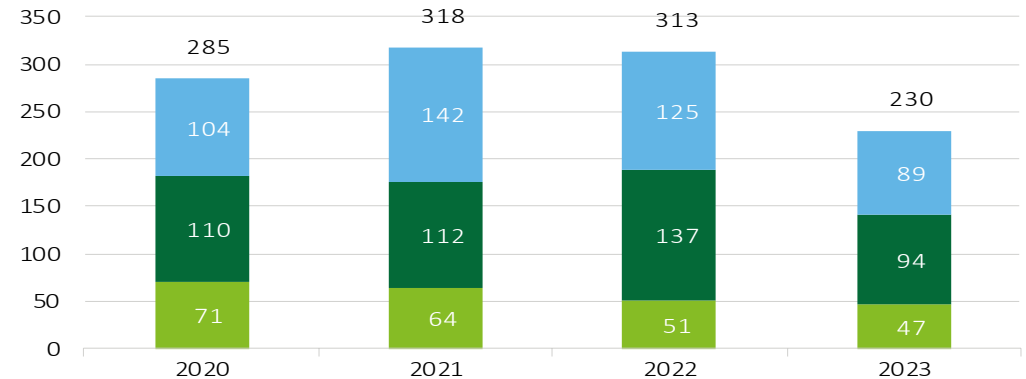
„2023 war wirtschaftlich und geopolitisch ein angespanntes Jahr. Das spiegelt sich auch in der Anzahl an M&A-Transaktionen mit Österreichbezug wider, welche mit einem Minus von 27% zum Vorjahr stark rückläufig ist.“

Andreas Hampel | Director

Moderate M&A-Aktivität in 2023

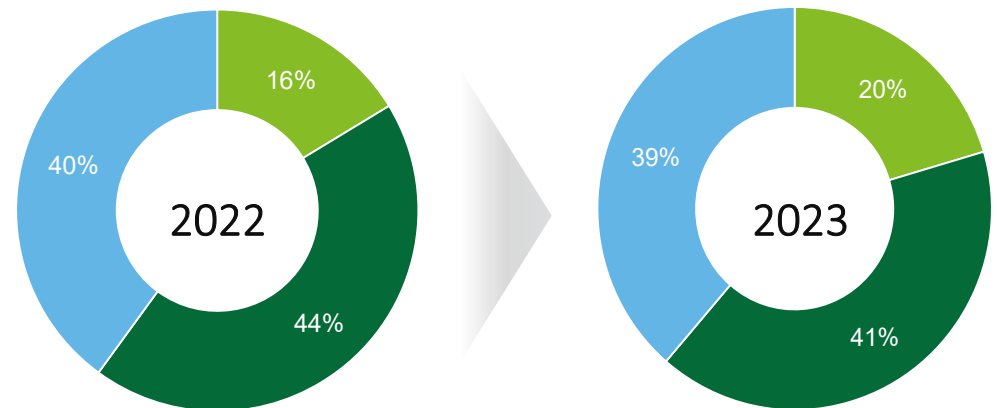
- Die Anzahl der Transaktionen österreichischer Unternehmen im Ausland (Outbound) sank im letzten Jahr auf 94 Transaktionen (-31 %) und machte rund 41 % der Gesamttransaktionen aus. Trotz eines geringfügigen Rückgangs gegenüber dem Vorjahr liegt der relative Anteil der Outbound-Transaktionen weiterhin über dem längerfristigen Durchschnitt, was auf die anhaltende Internationalisierung der heimischen Wirtschaft hindeutet.
- Die Anzahl rein österreichischer Transaktionen (Domestic) ging hingegen nur leicht zurück (-9 %) und machte 2023 rund 20 % aller Transaktionen mit österreichischer Beteiligung aus.

Art der Transaktionen im Jahresvergleich | Absolute Zahlen



Quelle: S&P Global Market Intelligence LLC

Art der Transaktionen im Jahresvergleich | Prozent



Quelle: S&P Global Market Intelligence LLC

- Domestic-Transaktionen
- Outbound-Transaktionen
- Inbound-Transaktionen

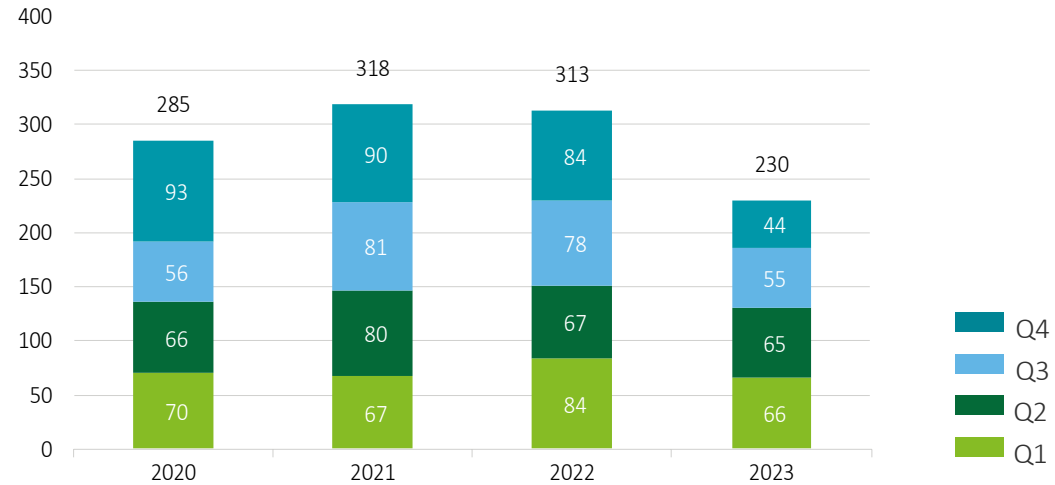
„Obwohl der heimische M&A-Markt sehr international ist – 4 von 5 Transaktionen haben einen Auslandsbezug –, ist im Jahr 2023 der relative Anteil an Domestic-Transaktionen um 4 Prozentpunkte gestiegen. Dies deutet auf die vergleichsweise stabile M&A-Aktivität von heimischen Akteuren hin – auch wenn sich diese zuletzt mit Zukäufen im Ausland eher zurückgehalten haben.“

Christoph Zeller | Senior Manager

Rückgang der M&A-Aktivität im 4. Quartal 2023

- Die herausfordernde Lage am M&A-Markt zeigte sich vor allem auch im 4. Quartal 2023, in dem lediglich 44 Transaktionen verzeichnet wurden (Vorjahr: 84).
- Anders als in den vergangenen Jahren ist die M&A-Aktivität in Österreich in der zweiten Hälfte des Jahres 2023 schwächer als in der ersten Hälfte ausgefallen. Grundsätzlich ist der M&A-Markt von relativ geringen saisonalen Schwankungen gekennzeichnet. Historisch gesehen weist die zweite Hälfte des Jahres jedoch meist einen leichten Überhang an veröffentlichten Transaktionen auf.

Anzahl der Transaktionen nach Quartalen

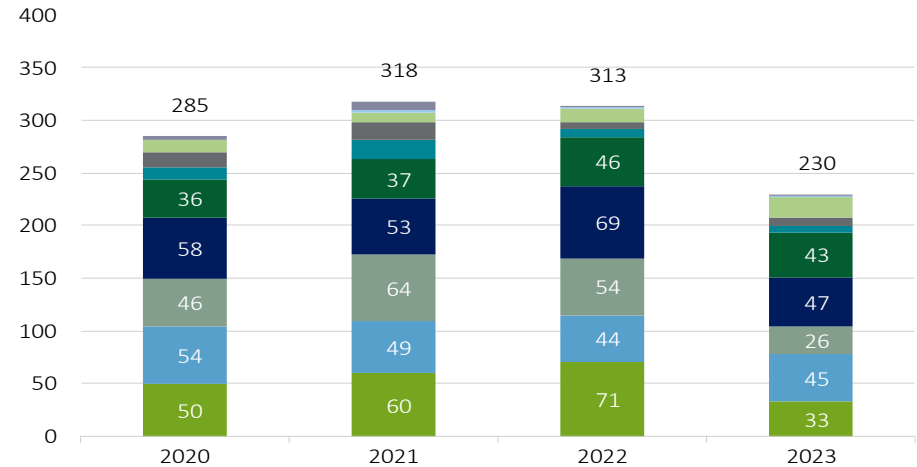


Quelle: S&P Global Market Intelligence LLC

Weniger Aktivität im Bereich Immobilien, Anstieg bei Energie

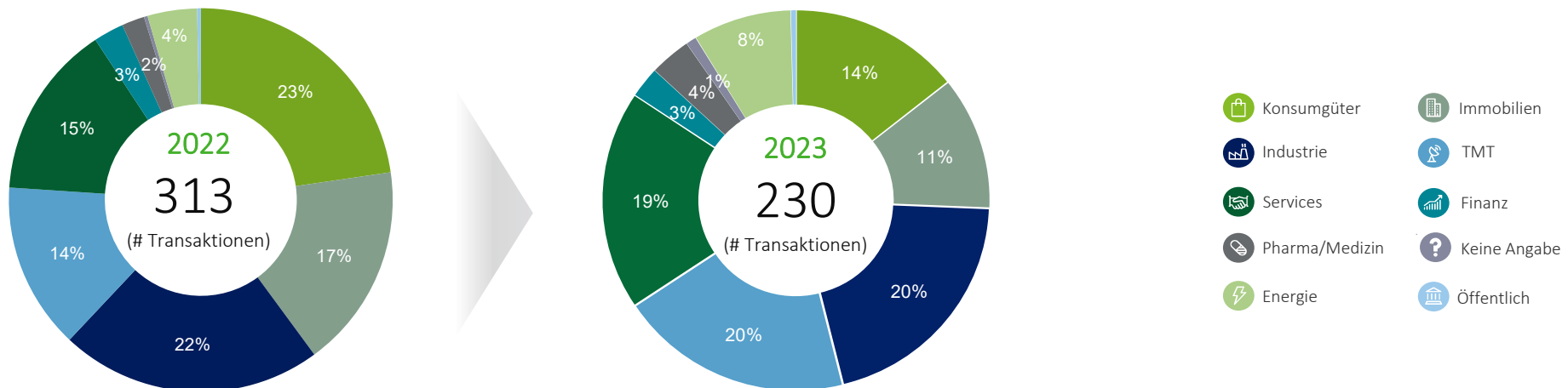
- Technologie, Medien und Telekommunikation sowie Industrie und Services waren 2023 die aktivsten Branchen.
- Der Energiesektor setzte den Wachstumstrend mit einem Anstieg um 7 Transaktionen ggü. dem Vorjahr weiter fort und machte – nach 4 % im Jahr 2022 – im vergangenen Jahr bereits 8 % der gesamten M&A-Transaktionen mit österreichischer Beteiligung aus. Dies spiegelt die zunehmende Bedeutung der Branche in der Gesamtwirtschaft wider.
- Der Rückgang der Transaktionen in der Immobilienbranche ist insbesondere auf die herausfordernde makroökonomische Lage mit hohen Zinsen und Baukosten zurückzuführen. Hier kam es im Vorjahresvergleich zu einem Rückgang von 54 auf 26 Transaktionen (- 52 %). Das verdeutlicht einmal mehr den Zusammenhang zwischen der Aktivität am M&A-Markt und der realwirtschaftlichen Entwicklung.

Transaktionen nach Branchen | Absolute Zahlen



Quelle: S&P Global Market Intelligence LLC

Transaktionen nach Branchen | Prozent



Quelle: S&P Global Market Intelligence LLC

Top-Transaktionen 2023

- 2023 hat der Industriesektor eine Vielzahl an Transaktionen verzeichnet. Die Branche ist von starkem internationalem Wettbewerb und nach wie vor hohen Energiepreisen geprägt. Als Käufer trat beispielsweise RHI Magnesita mit zwei Outbound-Transaktionen auf.
- Für die größte Domestic-Transaktion im Vorjahr war das Land Steiermark verantwortlich: Es übernahm 25 % der Energie Steiermark AG von Macquarie um MEUR 525 und ist somit nun alleiniger Anteilseigner des Unternehmens.
- Die größte österreichische Übernahme im Ausland erfolgte durch die VERBUND AG im Rahmen des Kaufs von operativen Windkraftanlagen der EDP Renewables Europe SL um rund MEUR 460.



3x Immobilien



1x Finanz



3x TMT



4x Industrie



2x Energie



1x Services

Top Domestic Deals

Datum	Käufer	Zielunternehmen	Kaufpreis (MEUR)
20.02.2023	Land Steiermark	Energie Steiermark AG (25%)	525
11.07.2023	S IMMO AG	Vienna Twin Towers	194
11.05.2023	EIPF Holding S.à r.l.	Al Gewerbepark Simmering Gmbh/Frasers Property Holding GmbH/Vienna Logistics S.à r.l.	98
05.01.2023	HALLMANN HOLDING International	Immobilien der kika Möbel-Handelsgesellschaft m.b.H.	42

Top Outbound Deals

Datum	Käufer	Zielunternehmen	Kaufpreis (MEUR)
25.07.2023	VERBUND AG	Operative Windkraftanlagen in Spanien	460
01.06.2023	Vienna Insurance Group AG	Gesellschaften von Aegon N.V. in Polen und Rumänien	125
08.03.2023	Telekom Austria AG	Frequenzspektrien in Kroatien	109
21.04.2023	RHI Magnesita N.V.	Seven Refractories d.o.o. (100%)/Seven Refractories Deutschland GmbH (75,5%)/RHI Magnesita Seven Refractories (49%)	93
03.10.2023	RHI Magnesita N.V.	P-D Refractories CZ a.s.	45

Top Inbound Deals

Datum	Käufer	Zielunternehmen	Kaufpreis (MEUR)
19.12.2023	AO Raiffeisenbank	Strabag SE (27,78%)	1 510
12.05.2023	Nippon Express (Europe) GmbH	cargo-partner GmbH	1 400
30.05.2023	Ignite Luxembourg Holdings S.à r.l.	RHI Magnesita N.V. (29,9%)	469
12.09.2023	TSMC Ltd	IMS Nanofabrication GmbH (10%)	403
24.07.2023	América Móvil B.V.	Telekom Austria AG (5,55%)	251

Quelle: S&P Global Market Intelligence LLC

Hinweis: In der Analyse der Top-Transaktionen konnten nur Transaktionen mit veröffentlichtem Kaufpreis berücksichtigt werden

Ausblick

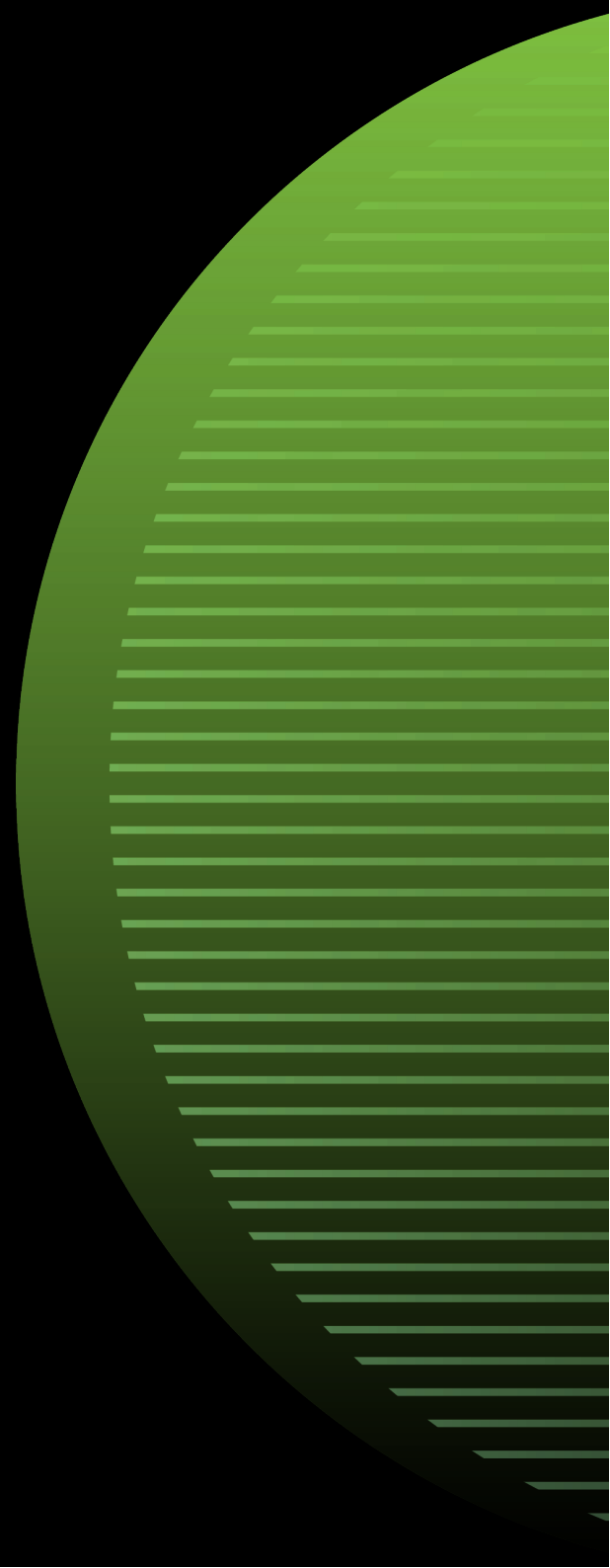
Die **makropolitische Entwicklung, Konjunktur, Inflation** und das allgemeine **Zinsniveau** werden auch zukünftig wichtige Faktoren sein, die den M&A-Markt beeinflussen.

Die anhaltende **Digitalisierung**, insbesondere durch den wachsenden Einfluss von Künstlicher Intelligenz, sowie die Energiewende werden voraussichtlich auch weiterhin wesentliche Treiber der Transaktionsaktivität darstellen.

Ein **sinkendes Zinsniveau** im Laufe des Jahres 2024 könnte die Bewertungsniveaus wieder ansteigen lassen.

„Wir erleben derzeit in vielen Wirtschaftszweigen einen grundlegenden transformativen Wandel, auf den Unternehmen reagieren müssen. Eine ausgereifte M&A-Strategie bietet die Möglichkeit, bestehende Wettbewerbsvorteile nachhaltig abzusichern und neue zu generieren.“

Albert Hannak | Partner | Leiter Deloitte M&A-Team



Kontakt



Albert Hannak
Partner

+43 1 537 00-2900
ahannak@deloitte.at



Bernhard Hudernik
Partner

+43 1 537 00-2720
bhudernik@deloitte.at



Andreas Hampel
Director

+43 1 537 00-2912
ahampel@deloitte.at



Christoph Zeller
Senior Manager

+43 1 537 00-2913
czeller@deloitte.at



Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), dessen globales Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und deren verbundene Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“. DTTL („Deloitte Global“), jedes ihrer Mitgliedsunternehmen und die mit ihnen verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige, unabhängige Unternehmen, die sich gegenüber Dritten nicht gegenseitig verpflichten oder binden können. DTTL, jedes DTTL Mitgliedsunternehmen und die mit ihnen verbundenen Unternehmen haften nur für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen. DTTL erbringt keine Dienstleistungen für Kundinnen und Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter www.deloitte.com/about.

Deloitte Legal bezieht sich auf die ständige Kooperation mit Jank Weiler Operenyi, der österreichischen Rechtsanwaltskanzlei im internationalen Deloitte Legal-Netzwerk.

Deloitte ist ein global führender Anbieter von Dienstleistungen aus den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting, Financial Advisory sowie Risk Advisory. Mit einem weltweiten Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und den mit ihnen verbundenen Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“ in mehr als 150 Ländern und Regionen betreuen wir vier von fünf Fortune Global 500® Unternehmen. “Making an impact that matters” – ca. 457.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Deloitte teilen dieses gemeinsame Verständnis für den Beitrag, den wir als Unternehmen stetig für unsere Klientinnen und Klienten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Gesellschaft erbringen. Mehr Information finden Sie unter www.deloitte.com.

Diese Kommunikation enthält lediglich allgemeine Informationen, die eine Beratung im Einzelfall nicht ersetzen können. Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), dessen globales Netzwerk an Mitgliedsunternehmen oder mit ihnen verbundene Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“ bieten im Rahmen dieser Kommunikation keine professionelle Beratung oder Services an. Bevor Sie die vorliegenden Informationen als Basis für eine Entscheidung oder Aktion nutzen, die Auswirkungen auf Ihre Finanzen oder Geschäftstätigkeit haben könnte, sollten Sie qualifizierte, professionelle Beratung in Anspruch nehmen.

DTTL, seine Mitgliedsunternehmen, mit ihnen verbundene Unternehmen, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ihre Vertreterinnen und Vertreter übernehmen keinerlei Haftung, Gewährleistung oder Verpflichtungen (weder ausdrücklich noch stillschweigend) für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in dieser Kommunikation enthaltenen Informationen. Sie sind weder haftbar noch verantwortlich für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt in Verbindung mit Personen stehen, die sich auf diese Kommunikation verlassen haben. DTTL, jedes seiner Mitgliedsunternehmen und mit ihnen verbundene Unternehmen sind rechtlich selbstständige, unabhängige Unternehmen.

Deloitte Österreich ist der führende Anbieter von Professional Services. Mit rund 1.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an 15 Standorten werden Unternehmen und Institutionen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting, Financial Advisory und Risk Advisory betreut. Kundinnen und Kunden profitieren von der umfassenden Expertise sowie tiefgehenden Branchen-Insights. Deloitte Legal und Deloitte Digital vervollständigen das umfangreiche Serviceangebot. Deloitte versteht sich als smarter Impulsgeber für den Wirtschaftsstandort Österreich. Der Deloitte Future Fund setzt Initiativen im gesellschaftlichen und sozialen Bereich. Als Arbeitgeber verfolgt Deloitte den Anspruch, "Best place to work" zu sein. Mehr unter www.deloitte.at.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie Deloitte Financial Advisory GmbH.
Gesellschaftssitz Wien | Handelsgericht Wien | FN 199744 t